



Harald Reiner Gratz und Thomas Thieme, Herbst 2011, Foto: Falko Behr, Erfurt

Gratz zelebriert sich über das Experiment keineswegs als historischer Analytiker, ebenso wenig als malender Moralist und schon gar nicht als narrativer Langweiler. Wohl aber als reflektierender Beobachter, der Erfahrungen und Haltungen einbringt, der sich aller verfügbaren Mittel bis hin zur karikierenden Zutat bedient, um den ernstesten Bildkontext stets präsent zu halten. Es ist eine Gratwanderung des Malers und des Mimen, die allein ein kongeniales Paar vermag!

ROLF LUHN, 2012

Spieler

Harald Reiner Gratz beobachtet Thomas Thieme

Mit Videoinstallationen von *YouAreWatchingUs*

12. Februar bis 15. April 2012

Vom 13. bis 15. März 2012 bleibt das Museum geschlossen.
Neues Museum Weimar | Weimarplatz 5 | 99423 Weimar
FEB-MRZ Di-So 11-16 Uhr | APR Di-So 11-18 Uhr

Eintritt

Erw. 5,50 € | erm. 3,50 € | Schüler (16-20 J.) 1,50 €
Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt.

Führungen

Öffentliche Führungen jeden Sonntag 11 Uhr
davon Kuratorenführung mit Dr. Ulrike Bestgen:
12. Februar 2012, 15. April 2012

Museumsgespräch

mit Thomas Thieme, Harald Reiner Gratz und Frank Quilitzsch
Do, 23. Februar 2012, 19 Uhr

Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein farbig bebildertes Katalog, 140 S., mit Beiträgen von Iris Berben, Ulrike Bestgen, Wolfgang Holler, Rolf Luhn, Frank Quilitzsch sowie einem Gespräch zwischen Bernd Kauffmann und Harald Reiner Gratz.

Besucherinformation

Stand der Klassik Stiftung Weimar in der Tourist-Information
Markt 10 | 99423 Weimar
NOV-MRZ Mo-Fr 9.30-18 Uhr, Sa-So 9.30-14 Uhr
APR-OKT Mo-Sa 9.30-19 Uhr, So 9.30-15 Uhr
TEL +49 (0) 3643 | 545-400
FAX +49 (0) 3643 | 41 98 16
info@klassik-stiftung.de
www.klassik-stiftung.de

Ein Kulturengagement der  Sparkassen
Versicherung

Vorderseite
Harald Reiner Gratz | *die Küche* | 2011 | Detail



Spieler

Harald Reiner Gratz beobachtet Thomas Thieme

12. Februar bis 15. April 2012
Neues Museum Weimar

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR





Harald Reiner Gratz | *Flucht* | 2011

Spieler

Harald Reiner Gratz beobachtet Thomas Thieme

Harald Reiner Gratz, einer der bekanntesten Künstler in Thüringen, widmet sich in seiner Malerei immer wieder ungewöhnlichen und herausfordernden Projekten. Über fast drei Jahre lang hat er den Ausnahmeschauspieler Thomas Thieme beobachtet. Thomas Thieme, gebürtiger Weimarer, zählt zu den renommiertesten Akteuren auf deutschsprachigen Bühnen und ist prominenter Protagonist zahlreicher Film- und Fernsehproduktionen. Er spielte bedeutende Rollen an fast allen wichtigen Häusern von Wien bis Berlin, von München bis Hamburg. Unvergessen ist seine Darstellung des Faust in der umjubelten Inszenierung am Deutschen Nationaltheater in Weimar, die von 2001 bis 2005 auf dem Spielplan stand.

Harald Reiner Gratz fertigte im Rahmen seines »Langzeit-Projektes« rund 70 formal außergewöhnliche Bildnisse, Charakter-



Harald Reiner Gratz | *Gretchenpuppe* | 2010

studien und szenisch angelegte Gemälde sowie unzählige Zeichnungen und vorbereitende fotografische Collagen von und mit Thomas Thieme als »Spieler« an. Die Ausstellung im Neuen Museum Weimar präsentiert aus dieser großen Auswahl ein umfassendes Spektrum an Bildern, die von sensiblen, mitunter melancholischen oder kraftvoll-expressiven Rollenporträts bis hin zu filmisch inspirierten Spielszenen reichen. Gratz' figurative, kontrastvolle Malerei ist zugleich auch eine Reflexion über das Spielen selbst und Ausdruck des Vergnügens, Geschichten zu erzählen, in denen er eigene Bildwelten assoziativ mit denen von Theater und Film verbindet.

Mit seinem Ansatz, einen Schauspieler im Porträt, in Aktion, in real gesehenen oder fiktiv erdachten Szenen darzustellen, reiht sich Gratz' Unternehmung ein in die lange Geschichte des Rollen-



Harald Reiner Gratz | *Homunculi* | 2011

und Schauspielerporträts. Dabei ist Harald Reiner Gratz ein Künstler, der in der Geschichte der bildenden Kunst zu Hause ist und sich in seiner Arbeit immer wieder in historischen und aktuellen Entwicklungen der Malerei verortet. Theater, Bühne und Film sind ihm seit langem inhaltlich sehr nahe; seine Faszination, in der Malerei und mit der Malerei zwischen Text und Bild, zwischen Figur und Raum zu vermitteln, gleicht der Arbeit eines Regisseurs, der Zeit und Rhythmus bestimmt und in seinem Werk die bildenden mit den darstellenden Künsten zusammenführt.

Eigens für die Ausstellung entwickelte die Weimarer Künstlergruppe *YouAreWatchingUs* vier Videoinstallationen, die sich mit bekannten Inszenierungen beschäftigen, in denen Thomas Thieme zu sehen ist.